



„Bildung verbindet“ – Eröffnung der Fastenaktion 2016 in Augsburg Die bayerische Landeskirche sammelt in der Passionszeit für ein Flüchtlingsintegrationsprojekt in Ungarn

Mit der Fastenaktion 2016 will die bayerische Landeskirche ihre lutherische Partnerkirche in Ungarn bei ihrem Einsatz für Menschen auf der Flucht unterstützen. Die Spenden der diesjährigen Fastenaktion fließen in die Arbeit in einem Integrationshaus für Flüchtlingsfamilien in Nyiregyhaza. Dort sollen Frauen mit kleinen Kindern, aber auch Flüchtlingsfamilien umfassende Hilfe finden. Zunächst wird die Arbeit im Integrationshaus in Nyiregyhaza angeboten. Einige Menschen sind durch den Terror in ihrem Heimatland traumatisiert und müssen besonders geschützt werden. Daneben soll Flüchtlingen der Zugang zu ärztlicher Versorgung erleichtert werden. Vor allem aber soll Sprachunterricht angeboten und sozialpädagogische Angebote gemacht werden, um Menschen in Ungarn zu integrieren.

Die Fastenaktion wird am Samstag und Sonntag, 13. und 14. Februar 2016, in der Gemeinde St. Thomas in Augsburg eröffnet. Nach einer Stadtführung für die ungarischen Gäste am Samstag treffen sich Vertreter von Kirche, Diakonie und Interessierte zur Nachmittagsveranstaltung. Reiseberichte aus Ungarn, Einblicke in bayerische und ungarische Projekte zur Unterstützung von Flüchtlingen stehen auf dem Programm.

Auf dem Podium soll auch über die Schwierigkeiten gesprochen werden. Geplant sind Beiträge zu den Themen: „Wie hilft die Diakonie – Hilfsbereitschaft oder Überforderung“ und „Angst vor den Flüchtlingen, Ängste der Fremden“. Am Abend gestalten der Schülerchor des Gymnasiums Győr und die „Chaplains“ ein Konzert in St. Thomas.

Im Gottesdienst am Sonntag wird Oberkirchenrat Michael Martin die Fastenaktion offiziell eröffnen. Er mahnt, dass wir in einer Zeit, die erschüttert wird von zahllosen Krisen und Kriegen, nicht einfach Grenzen schließen und Flüchtlinge, die bei uns Zuflucht suchen abweisen können. Der ungarische Bischof Péter Gáncs wird die Predigt halten. Den Abschluss bildet ein gemeinsames Fastenessen. Es wird bereitet durch das Team des Diakonischen Mittagstisches „Nicht nur ein Ma(h)!“.

Mit der Fastenaktion "füreinander eintreten" sammelt die bayerische Landeskirche Geld für Partnerkirchen in Mittel- und Osteuropa. Damit fördert sie wichtige Projekte in diesen Kirchen, die ohne diese Unterstützung nicht möglich wären. Die Spenden helfen direkt vor Ort, und die Landeskirche garantiert, dass die Spende auch zu 100 Prozent ankommt. "Füreinander eintreten" ist eine Aktion der Evangelisch-Lutherischen Kirche in Bayern in Zusammenarbeit mit dem Diakonischen Werk Bayern, dem Martin-Luther-Verein in Bayern und dem Gustav-Adolf-Werk Bayern.

München, 11. Februar 2016
Johannes Minkus, Pressesprecher